



**Session 1: Die Gruppe der
„Internationalen ProfessorInnen“ –
Konstruktion und Zugangswege**

Einführung, Doreen Weichert

Humboldt-Universität zu Berlin, 18.02.2014

Herausforderung 1: Datenlage

Definition nach Mikrozensus 2010:

„Personen mit Migrationshintergrund sind alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

Zuordnung der Bevölkerung nach Migrationsstatus

- 1 Bevölkerung insgesamt
- 2 Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn insgesamt
 - 2.1 Personen mit nicht durchweg bestimmbarem Migrationsstatus
 - 2.2 Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn insgesamt
 - 2.2.1 Zugewanderte (Personen mit eigener Migrationserfahrung) insgesamt*
 - 2.2.1.1 Ausländer*
 - 2.2.1.2 Deutsche*
 - 2.2.1.2.1 Deutsche Zuwanderer ohne Einbürgerung (ab 2007: (Spät-)Aussiedler)
 - 2.2.1.2.2 Eingebürgerte**
 - 2.2.2 Nicht Zugewanderte (Personen ohne eigene Migrationserfahrung) insgesamt*
 - 2.2.2.1 Ausländer* (2. und 3. Generation)
 - 2.2.2.2 Deutsche*
 - 2.2.2.2.1 Eingebürgerte**
 - 2.2.2.2.2 Deutsche mit mindestens einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil
 - 2.2.2.2.2.1 mit beidseitigem Migrationshintergrund
 - 2.2.2.2.2.2 mit einseitigem Migrationshintergrund

*Zusätzlich nach Staatsangehörigkeit gliederbar; **Zusätzlich nach früherer Staatsangehörigkeit gliederbar

Quelle: StBA 2011b: 6

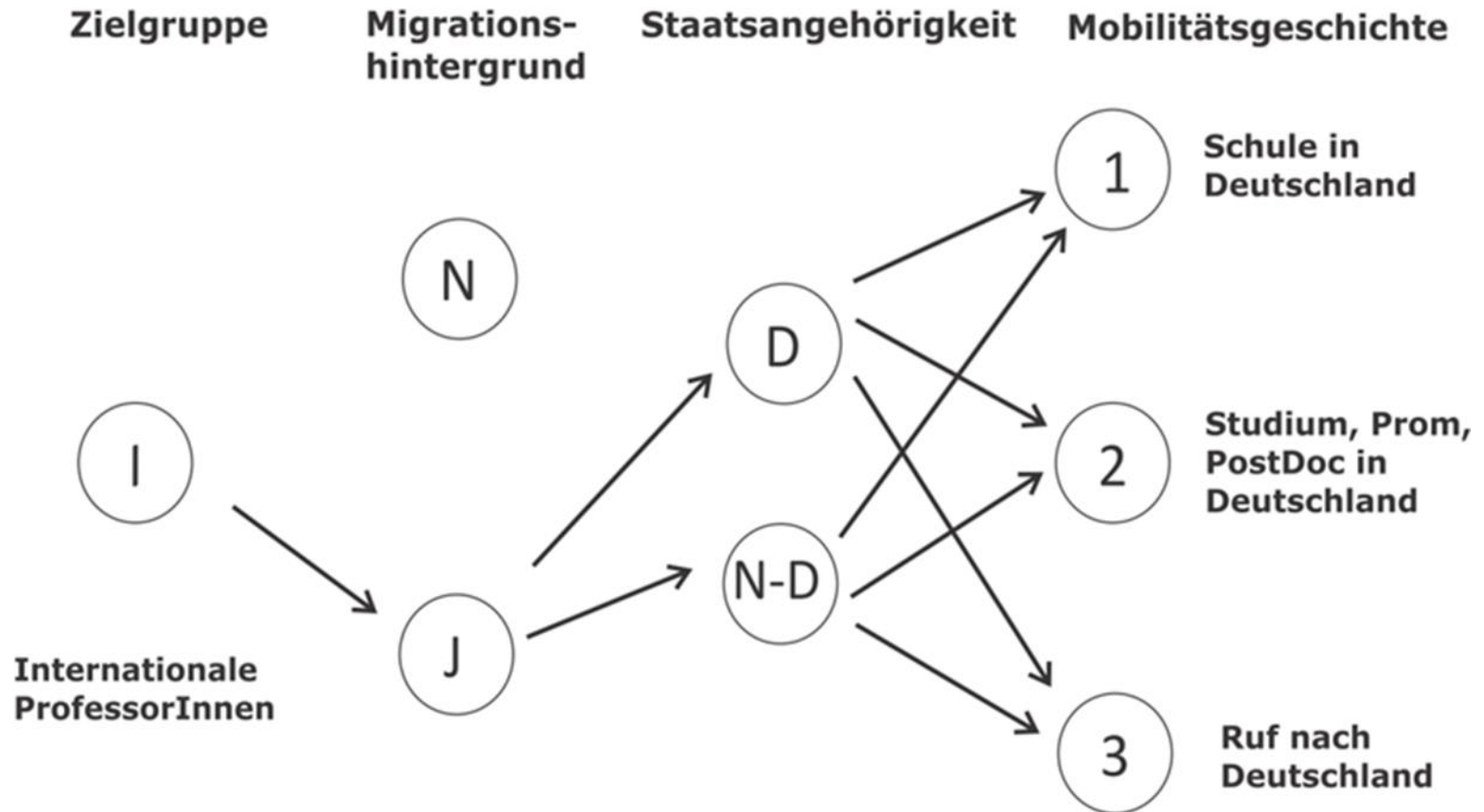
Herausforderung 2: Begriff Migrationshintergrund

- Verwendung des Konstrukts in der Forschung je nach Bedarf
- Kein feststehender Kanon von Merkmalen
- Negative Konnotation des Begriffs vs. Selbstbild/Selbstdefinition von ProfessorInnen

Herausforderung 3: Individualisierte Lebensläufe

Zuwanderungsgeschichten unterscheiden sich hinsichtlich des Zeitpunkts in der Bildungs- und Berufsbiografie, des Lebensalters und des Motivs/Anlasses der Immigration nach Deutschland

Herausforderung „Individualisierte Lebensläufe“ → Lösung: Mobilitätstypen



Sechs Mobilitätstypen

1. In D geboren, Hochschulreife in D
2. Als Kinder/Jugendliche nach D gekommen, HZB in D
3. Zum Studium nach D gekommen
4. Zur Promotion nach D gekommen
5. In der Post-Promotionsphase nach D gekommen
6. Vom Ausland nach D berufen

Herausforderung Begriff „Migrationshintergrund“ → Lösung: „Internationale ProfessorInnen“

- Vermeidung negativer Assoziationen
- Kombination mehrerer Merkmale
(Mobilitätsgeschichte, Staatsangehörigkeiten, kulturelle und sozioökonomische Herkunft, Gesprochene Sprachen, Identität und Selbstverständnis)
- Unschärfen des Begriffs, z. B. bei Teilgruppe mit Biografien, die überwiegend in D verlaufen sind (Migrationsstatus der Eltern)
- Schwächen des Begriffs: Alltagssprachliches Verständnis von einer/einem internationalen Professor/-in

Herausforderung Datenlage → Lösung: Erprobung mehrerer Zugangswege

Zugangsweg	1.	2.	3.	4.	5.
Hochschulart	Hochschul- personal- statistik 2010	Mikro- zensus 2011	Internet- recherche 2012	Erfassung durch Hochschulen 2012	Online- Befragung 2012/2013
U	266	k.A.	479	208	142
FH	50	k.A.	204	25	42
KH	90	k.A.	78	67	19
Gesamt	406	1.000	761	300	203